



Invader Pointer

Gebrauchsanweisung 3

Inhaltsverzeichnis

DE

1	Vorwort	5
2	Bestimmungsgemäße Verwendung.....	5
2.1	Verwendungszweck.....	5
2.2	Qualifikation	5
3	Produktbeschreibung	6
3.1	Funktion	6
3.2	Produktübersicht	6
4	Sicherheit	7
4.1	Bedeutung der Warnsymbolik.....	7
4.2	Sicherheitshinweise zur Benutzung	7
4.3	Typenschild	9
5	Anlieferung.....	9
5.1	Lieferumfang	9
5.2	Aufbewahrung	9
6	Herstellung der Gebrauchsfähigkeit	9
6.1	Zusammenbau.....	9
7	Gebrauch	10
7.1	Einstieg und Transfer.....	10
7.2	Einstellungen	10
7.3	Sitz	11
7.3.1	Optional: Abnehmen und Befestigen des Sitzkissens.....	11
7.3.2	Einstellen der Sitzbespannung.....	11
7.3.3	Einstellen des Sitzschwerpunkts	12
7.3.4	Einstellen der Sitzhöhe und Sitzneigung	12
7.4	Rückenlehne	13
7.4.1	Abnehmen und Befestigen des Rückenpolsters	13
7.4.2	Einstellen der Rückenbespannung	14
7.4.3	Einstellen des Rückenwinkels.....	14
7.5	Seitenteile.....	15
7.5.1	Einstellen der Höhe der Seitenteile.....	15
7.6	Beinstütze.....	15
7.6.1	Einstellen der Beinstütze.....	16
7.6.2	Optional: Einstellen der seitlichen Arretierungen	17
7.7	Antriebsräder	17
7.7.1	Abnehmen/Aufsetzen der Antriebsräder	18
7.7.2	Einstellen der Steckachse	18
7.7.3	Einstellen der Spurweite	18
7.7.4	Einstellen der Greifreifen	19
7.7.5	Nachspannen der Speichen; Justieren des Höhenschlags.....	19
7.7.6	Nachrüsten eines Speichenschutzes	20
7.8	Lenkräder und Lenkradgabel.....	20
7.8.1	Vorgehen bei Schwergängigkeit.....	20
7.8.2	Austauschen der Lenkräder.....	21
7.9	Kippschutz.....	21
7.9.1	Einstellen der Kippschutzhöhe.....	22
7.9.2	Vorgehen bei Schwergängigkeit.....	22
7.10	Schutzpolster	22
7.10.1	Abnehmen/Befestigen der Schutzpolster	23
7.11	Demontage und Transport.....	23

7.12	Pflege.....	23
7.12.1	Reinigung	23
7.12.2	Desinfektion	23
8	Wartung und Reparatur	24
8.1	Wartung	24
8.1.1	Wartungsarbeiten	24
8.1.2	Weitere Hinweise zur Wartung.....	24
8.2	Inspektion	25
8.3	Reparatur.....	26
8.3.1	Schlauch-, Felgenband- und Reifenwechsel	26
8.3.2	Seitenteile wechseln.....	27
8.3.3	Sitzbespannung wechseln.....	27
8.3.4	Rückenbespannung wechseln	28
9	Entsorgung.....	28
10	Rechtliche Hinweise.....	29
10.1	Haftung	29
10.2	Garantie	29
10.3	Nutzungsdauer	29
10.4	Markenzeichen	29
11	Anhänge	29
11.1	Technische Daten	29
11.2	Benötigte Werkzeuge	30
11.3	Anzugsmomente der Schraubverbindungen	30

1 Vorwort

INFORMATION

Datum der letzten Aktualisierung: 2017-04-18

- ▶ Lesen Sie dieses Dokument vor Gebrauch des Produkts aufmerksam durch.
- ▶ Beachten Sie die Sicherheitshinweise, um Verletzungen und Produktschäden zu vermeiden.
- ▶ Wenden Sie sich an den Händler, wenn Sie Fragen zum Produkt haben (z. B. bei Inbetriebnahme, Benutzung, Wartung oder unerwartetem Betrieb). Sie finden die Kontaktdaten auf der Rückseite.
- ▶ Bewahren Sie dieses Dokument auf.

INFORMATION

- ▶ Neue Informationen zur Produktsicherheit und zu Produktrückrufen erhalten Sie beim Customer Care Center (CCC) unter oa@ottobock.com oder beim Service der Hersteller (Adressen siehe hintere Umschlaginnenseite oder Rückseite).
- ▶ Dieses Dokument können Sie als PDF-Datei beim Customer Care Center (CCC) unter oa@ottobock.com oder beim Service des Herstellers (Adressen siehe hintere Umschlaginnenseite oder Rückseite) anfordern. Die PDF-Datei kann auch in vergrößerter Form dargestellt werden.
- ▶ Bei weiteren Fragen zur Gebrauchsanweisung wenden Sie sich bitte an den Händler, der Ihnen das Produkt übergeben hat.

Bevor Sie das Produkt nutzen, lesen Sie diese Gebrauchsanweisung. Machen Sie sich mit der Handhabung, Funktion und Verwendung des Produkts vertraut. Befolgen Sie alle Sicherheitshinweise und Anweisungen, um Verletzungen jeder Art auszuschließen. Bewahren Sie diese Gebrauchsanweisung an einem sicheren Ort auf, um später darin nachlesen zu können.

Beachten Sie insbesondere Folgendes:

- Bei Fragen oder Problemen wenden Sie sich an den Händler oder an den Service des Herstellers (Adressen siehe hintere Umschlaginnenseite oder Rückseite).
- Service und Reparaturen am Produkt dürfen nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden. Wenden Sie sich bei Problemen an den für Sie zuständigen Händler. Bei Reparaturen erhalten Sie dort ausschließlich Ersatzteile von Ottobock.
- Beachten Sie, dass eine übermäßige Beanspruchung zu einem erhöhten Verschleiß der Bauteile führt.
- Ihr Produkt kann von den dargestellten Varianten abweichen. Insbesondere sind nicht alle in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Optionen an Ihrem Produkt verbaut.
- Technische Änderungen zu der in dieser Gebrauchsanweisung beschriebenen Ausführung behält sich der Hersteller vor.

2 Bestimmungsgemäße Verwendung

2.1 Verwendungszweck

Der Rollstuhl ist ausschließlich für die vorübergehende Nutzung im Rahmen der körperlichen Ertüchtigung einer sitzenden Person beim Rollstuhlsport in dafür vorgesehenen Hallen oder dafür vorgesehenen Sportanlagen mit festen, glatten Böden geeignet, z. B. für Basketballsport. Die nutzende Person muss in der Lage sein, den Rollstuhl sicher zu beherrschen.

Jede andere oder darüber hinaus gehende Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Ein Einsatz des Rollstuhls im öffentlichen Verkehr, für die dauernde Nutzung oder für die Nutzung außerhalb sportlicher Betätigungen ist nicht zulässig.

Das Produkt ist ausschließlich mit den in dieser Gebrauchsanweisung aufgeführten Optionen zu kombinieren. Für Kombinationen mit Zubehörteilen anderer Hersteller außerhalb des Baukastensystems übernimmt Ottobock keine Haftung.

Das Produkt darf nicht von Personen genutzt werden, die aufgrund ihrer geistigen oder körperlichen Fähigkeiten nicht geeignet sind, den Rollstuhl im Rahmen des Trainings- und Spielbetriebs sicher zu beherrschen.

2.2 Qualifikation

Inspektionen und Reparaturen, die nicht in dieser Gebrauchsanweisung beschrieben sind, dürfen nur durch qualifiziertes Fachpersonal durchgeführt werden. Montage- und Einstellarbeiten, die nur durch Fachpersonal vorgenommen werden dürfen, sind in den jeweiligen Kapiteln ausgewiesen.

3 Produktbeschreibung

3.1 Funktion

Dieser Rollstuhl wurde in Zusammenarbeit mit praxiserfahrenen Leistungssportlern entwickelt. Als Benutzer kommen vor allem Profi- und Breitensportler infrage. Der Rollstuhl kann von Jugendlichen und Erwachsenen genutzt werden. Der Rollstuhl ist als konfigurierbarer Starrrahmenrollstuhl ausgelegt. Jeder Rollstuhl ist entsprechend der bestellten Konfiguration gefertigt. Darüber hinaus sind folgende Eigenschaften des Rollstuhls einstellbar:

- Sitzhöhe
- Sitzneigung
- Schwerpunkt
- Rückenwinkel
- Beinstütze

Das Material des Rahmens und seine Verarbeitung gewährleisten große Stabilität und Langlebigkeit.

Die Antriebsräder werden mit einer Steckachse (Ø 12 mm) am Rahmen befestigt.

Der Rollstuhl ist auf festem und ebenem Untergrund im Innen- und Außenbereich einsetzbar, jedoch insbesondere für den Einsatz im Hallensport vorgesehen.

3.2 Produktübersicht



1	Rückenlehne mit Rückenbespannung	7	Lenkrad
2	Seitenteil	8	Antikipprolle
3	Sitzbespannung (optional mit Sitzkissen)	9	Antriebsrad
4	Rahmenrohre, vorn	10	Greifreifen
5	Beinstütze mit Fußplatte	11	Rahmenrohre, hinten
6	Bumper	12	Rückenstabilisator mit Polster

4 Sicherheit

4.1 Bedeutung der Warnsymbolik

⚠️ WARNUNG Warnung vor möglichen schweren Unfall- und Verletzungsgefahren.

⚠️ VORSICHT Warnung vor möglichen Unfall- und Verletzungsgefahren.

HINWEIS Warnung vor möglichen technischen Schäden.

4.2 Sicherheitshinweise zur Benutzung

Gefahren beim Herstellen der Gebrauchsfähigkeit

⚠️ WARNUNG

Selbstständige Modifikation der Einstellungen

Schwere Verletzungen des Benutzers durch unzulässige Änderungen am Produkt

- ▶ Wenden Sie sich bei Problemen mit der Einstellung (unbefriedigende Sitzposition, Flattern der Lenkräder etc.) an den Händler, von dem Sie das Produkt bezogen haben, oder an den Service des Herstellers.

⚠️ WARNUNG

Falscher Umgang mit Verpackungsmaterialien

Erstickungsgefahr durch Vernachlässigen der Aufsichtspflicht

- ▶ Achten Sie darauf, dass die Verpackungsmaterialien nicht in Kinderhände gelangen.

Verletzungsgefahr für die Hände

⚠️ VORSICHT

Klemmen an Bauteilen

Klemmen, Quetschen durch mangelnde Vorsicht in Gefahrenbereichen

- ▶ Greifen Sie beim Antreiben des Rollstuhls nicht zwischen Antriebsrad und Seitenteil.
- ▶ Greifen Sie nicht in die Speichen des sich drehenden Antriebsrads.
- ▶ Achten Sie darauf, dass Sie sich nicht am Seiten- oder Rahmenteil klemmen.

⚠️ VORSICHT

Hitzeentwicklung beim Abbremsen mit Greifreifen

Verbrennungen durch mangelnden Schutz der Hände

- ▶ Tragen Sie beim Fahren mit hohen Geschwindigkeiten Rollstuhl-Handschuhe.

Gefahren beim Fahren

⚠️ VORSICHT

Fahren ohne Erfahrung

Umkippen, Sturz durch Fehler im Umgang mit dem Produkt

- ▶ Üben Sie zunächst den Umgang auf ebenem, überschaubarem Gelände.
- ▶ Lernen Sie mit sichernder Unterstützung eines Helfers, wie der Rollstuhl auf Schwerpunktverlagerungen reagiert.

⚠️ VORSICHT

Fahren auf Schrägen oder Rampen

Umkippen, Sturz durch unkontrollierte Bewegung des Produkts

- ▶ Beachten Sie, dass der Rollstuhl keine Feststellbremse besitzt. Befahren Sie Schrägen oder Rampen ausschließlich mit aktiver Unterstützung durch eine weitere Person.

Gefahren beim Überwinden von Hindernissen

⚠️ WARNUNG

Falsches Anheben

Umkippen, Sturz des Benutzers durch Anheben an sich lösenden oder nicht zum Anheben vorgesehenen Teilen

- ▶ Heben Sie das Produkt nur an fest verschweißten Bauteilen an (z. B. Hauptrahmen).
- ▶ Heben Sie das Produkt nicht an verschraubten oder montierten Bauteilen an.

Gefahr bei vorliegenden Hautschädigungen

⚠️ VORSICHT

Längerer Kontakt mit vorgeschädigter Haut

Hautrötungen oder Druckstellen durch Kontamination mit Keimen oder falsch angepasstes Sitzkissen

- ▶ Überprüfen Sie vor der Verwendung des Produkts, ob die Haut an besonders belasteten Körperbereichen (z. B. Gesäß, Rücken und Rückenseite der Oberschenkel) intakt ist.
- ▶ Wenden Sie sich bei Problemen an den Händler, von dem Sie das Produkt bezogen haben, oder an den Service des Herstellers.
- ▶ Für entstandene gesundheitliche Schäden bei Verwendung des Produkts mit vorgeschädigter Haut wird keine Haftung übernommen.

Gefahren durch Feuer, Hitze und Kälte

⚠️ VORSICHT

Extreme Temperaturen

Unterkühlung oder Verbrennungen durch Kontakt mit Bauteilen, Teileversagen

- ▶ Setzen Sie das Produkt keinen extremen Temperaturen aus (z. B. Sonneneinstrahlung, extreme Kälte).

Gefahren durch fehlerhafte Nutzung des Produkts

⚠️ WARNUNG

Überladung

Schwere Verletzungen durch Umkippen des Rollstuhls bei Überbelastung, Beschädigung des Produkts

- ▶ Überschreiten Sie nicht die max. Zuladung (siehe Typenschild und Kapitel „Technische Daten“).
- ▶ Beachten Sie, dass bestimmte Zubehör- und Anbauteile die verbleibende Zuladekapazität reduzieren.

⚠️ WARNUNG

Überschreiten der Nutzungsdauer

Schwerwiegende Verletzungen durch Nichtbeachtung von Herstellervorgaben

- ▶ Ein Gebrauch des Produkts über die angegebene erwartete Nutzungsdauer hinaus (siehe Seite 29) führt zu einer Erhöhung der Restrisiken und sollte nur unter sorgfältiger, qualifizierter Abwägung des Betreibers erfolgen.
- ▶ Wird die Nutzungsdauer erreicht, sollte sich der Benutzer an den Händler oder an den Service des Herstellers (Adresse siehe hintere Umschlaginnenseite oder Rückseite) wenden. Dort kann sich der Benutzer über bekannte Risiken und über die aktuellen Möglichkeiten der Aufarbeitung des Produktes informieren.

HINWEIS

Benutzung bei falschen Umgebungsbedingungen

Beschädigung des Produkts durch Abrieb

- ▶ Vermeiden Sie, dass Sand oder sonstige Schmutzpartikel die Lagerung der Räder angreifen können.
- ▶ Verwenden Sie das Produkt ausschließlich in dafür vorgesehenen Sporthallen oder dafür vorgesehenen Sportanlagen mit festen, glatten Böden.

4.3 Typenschild

Label/Etikett	Bedeutung
 <p>Das Typenschild befindet sich am Rahmen unter dem Sitz</p>	A Typenbezeichnung
	B Artikelnummer
	C Maximale Zuladung (siehe Kapitel „Technische Daten“)
	D Herstellerangabe, Adresse, Herstellerland
	E Seriennummer/Herstellungsdatum*
	F European Article Number/Global Trade Item Number
	G Vor Benutzung Gebrauchsanweisung lesen.

*YYYY = Fertigungsjahr; WW = Fertigungswoche; PP = Fertigungsart; XXXX = fortlaufende Produktionsnummer

5 Anlieferung

5.1 Lieferumfang

Der Rollstuhl wird vormontiert und mit demontierten Antriebsrädern in einer Kiste verpackt geliefert.

Zum Lieferumfang gehören:

- Vormontierter Rollstuhl, inklusive 2 Seitenteilen und 1 Rückenpolster
- 2 Antriebsräder mit jeweils 1 Steckachse
- Optionen gemäß Bestellung
- Gebrauchsanweisung

5.2 Aufbewahrung

Die Verpackung des Rollstuhls sollte für einen eventuell später notwendigen Transport aufbewahrt werden. Der Rollstuhl muss trocken aufbewahrt werden. Dabei sind Umgebungstemperaturen von -10 °C bis $+40\text{ °C}$ einzuhalten.

Bereifungen enthalten chemische Stoffe, die mit anderen chemischen Stoffen (z. B. Reinigungsmittel, Säuren) eine Reaktion eingehen können.

6 Herstellung der Gebrauchsfähigkeit

6.1 Zusammenbau

⚠ VORSICHT

Fehlende Überprüfung der Gebrauchsfähigkeit vor Inbetriebnahme

Umkippen, Sturz durch Einstell- oder Montagefehler

- ▶ Überprüfen Sie bei Erstinbetriebnahme die Voreinstellungen des Rollstuhls mit sichernder Unterstützung eines Helfers.
- ▶ Überprüfen Sie bei jeder Montage die Antriebsräder auf korrekten Sitz. Die Steckachsen müssen in der Aufnahmebuchse fest verriegelt sein.
- ▶ Achten Sie besonders auf Kippsicherheit und leichtgängige Funktion der Antriebsräder.
- ▶ Überprüfen Sie den Luftdruck. Der richtige Luftdruck ist auf der Flanke des Reifens aufgedruckt. Achten Sie darauf, dass beide Reifen mit dem gleichen Luftdruck befüllt sind.

Der Rollstuhl wird vormontiert geliefert (siehe Abb. 2).

Um den Rollstuhl gebrauchsfertig zu machen, genügen einige einfache Handgriffe:

- 1) Die Antriebsräder in die Aufnahmebuchsen stecken (siehe Seite 18).
- 2) **Optional:** Das Sitzkissen auflegen. Das Sitzkissen wird durch Aufdrücken auf den Klett-/Flasch-Verschluss verrutschsicher fixiert (siehe Seite 11).



7 Gebrauch

7.1 Einstieg und Transfer

⚠ VORSICHT

Falsches Verhalten beim Einstieg

Sturz, Umkippen durch falsche Handhabung

- ▶ Steigen Sie, wenn möglich, immer von vorn oder von der Seite in den Rollstuhl.
- ▶ Beachten Sie, dass der Rollstuhl keine Feststellbremse besitzt. Sichern Sie beim Einsteigen/Aussteigen den Rollstuhl immer gegen Wegrollen.

Beim Einstieg in den Rollstuhl können die Seitenteile oder Rahmenrohre als Stützen genutzt werden.

7.2 Einstellungen

⚠ WARNUNG

Fehlerhafte Einstellarbeiten

Sturz, Umkippen oder Fehlhaltungen des Benutzers durch falsche Einstellungen

- ▶ Wenn nicht anders beschrieben dürfen Einstellungen nur von qualifiziertem Fachpersonal durchgeführt werden.
- ▶ Vor einem Test von Einstellungsänderungen mit sitzendem Benutzer müssen alle Klett-/Flauschverbindungen fest verbunden und alle Verschraubungen fest angezogen sein.
- ▶ Prüfen Sie nach Einstellungsänderungen das Produkt auf die sichere Funktion.

⚠ VORSICHT

Nicht gesicherte Schraubverbindungen

Klemmen, Quetschen; Umkippen, Sturz des Benutzers durch Montagefehler

- ▶ Ziehen Sie nach allen Ein- bzw. Verstellungen die Befestigungsschrauben/Befestigungsmuttern wieder fest an. Beachten Sie dabei vorgegebene Drehmomente.
- ▶ Ersetzen Sie nach dem Lösen von Verschraubungen mit Gewindesicherung diese durch neue Verschraubungen mit Gewindesicherung oder sichern Sie die alten Verschraubungen mit Gewindesicherungsmasse mittlerer Festigkeit (z. B. Loctite® 241).

⚠ VORSICHT

Fehlende Abdeckkappen auf Schraubverbindungen

Stoßen, Schneiden an scharfkantigen Enden von Schraubverbindungen

- ▶ Für Montagearbeiten an Schraubverbindungen müssen Abdeckkappen entfernt werden. Setzen Sie nach allen Montagearbeiten die Abdeckkappen wieder auf die Enden der Schraubverbindungen.

⚠ VORSICHT**Falsche Verwendung von selbstsichernden Muttern**

Umkippen, Sturz des Benutzers durch sich lösende Schraubverbindungen

- ▶ Ersetzen Sie selbstsichernde Muttern nach der Demontage immer durch neue selbstsichernde Muttern.

Einstellungen an die konkreten physischen und psychischen Gegebenheiten des Benutzers sollten immer in Anwesenheit des Benutzers vorgenommen werden.

Vor dem Einstellen sind alle Teile des Produkts gründlich zu reinigen.

Beachten Sie bei jeder Einstellung die folgenden Hinweise:

- Stellen Sie den Rollstuhl so ein, dass die Sitzfläche waagrecht oder nach hinten geneigt ist.
- Stellen Sie den Schwerpunkt so ein, dass der Benutzer die Antriebsräder möglichst effektiv antreiben kann.
- Stellen Sie die Höhe der Seitenteile so ein, dass ihre Oberkante möglichst parallel zu den Antriebsrädern verläuft.
- Stellen Sie den Rollstuhl so ein, dass die vorderen Rahmenrohre nicht über den Bumper hinausragen.

Konkrete Einstellungen (z. B. Sitz- und Rückenbespannung etc.) werden in den nachfolgenden Kapiteln mit den jeweiligen Baugruppen beschrieben.

Das für die Einstell- und Wartungsarbeiten benötigte Werkzeug sowie die Anzugsmomente für Schraubverbindungen sind im Kapitel „Technische Daten“ aufgeführt (siehe Seite 29 ff.).

7.3 Sitz**⚠ WARNUNG****Entflammen von Sitzkissen und Rückenpolstern**

Verbrennungen durch Anwenderfehler

- ▶ Sitz- und Rückenbespannung sowie Polster erfüllen die Anforderungen bezüglich der Schwerentflammbarkeit gemäß ISO 8191-2 und DIN EN 1021-2. Trotzdem könnten sie sich bei unsachgemäßem oder fahrlässigem Umgang mit Feuer entzünden.
- ▶ Halten Sie jegliche Zündquellen, insbesondere brennende Zigaretten, fern.

HINWEIS**Verschleiß der Sitz- und Rückenbespannung**

Funktionsverlust durch unzulässige Weiterverwendung

- ▶ Tauschen Sie bei Beschädigungen die Sitz- und Rückenbespannung umgehend aus.

Das Sitzkissen und die Sitzbespannung sorgen für eine Druckentlastung während der Rollstuhlnutzung. Sie können entsprechend der Bedürfnisse des Benutzers eingestellt werden.

7.3.1 Optional: Abnehmen und Befestigen des Sitzkissens

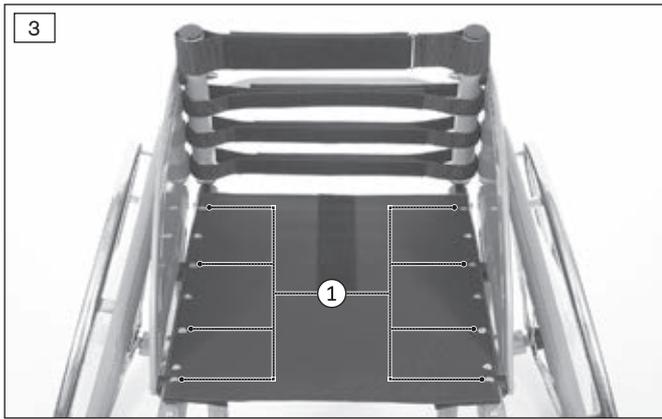
Das Sitzkissen kann zum Reinigen entnommen werden.

- 1) Das Sitzkissen von der Sitzaufgabe entfernen.
- 2) **Nach einer Reinigung (siehe Seite 23):** Das Sitzkissen auf der Sitzaufgabe auflegen. Das Sitzkissen wird durch Aufdrücken auf den Klett-/Flausch-Verschluss verrutschsicher fixiert.

7.3.2 Einstellen der Sitzbespannung

Die Sitzbespannung ist mit 2 Bespannungsstangen an den Rahmenrohren befestigt und wird einseitig mit einem Klett-/Flausch-Verschluss an der Unterseite gespannt.

- 1) **Optional:** Das Sitzkissen von der Sitzaufgabe entfernen.
- 2) Die Verschraubungen der Bespannungsstangen lockern (siehe Abb. 3, Pos. 1).
INFORMATION: Lockern Sie die Verschraubungen nur so weit, bis die Sitzbespannung darunter beweglich ist.
- 3) Den Klett-/Flausch-Verschluss entlang der Bespannungsstange öffnen (siehe Abb. 4).
- 4) Die Spannung der Sitzaufgabe an das Gewicht und die anatomischen Gegebenheiten des Benutzers anpassen und den Klett-/Flausch-Verschluss entlang der Bespannungsstange sicher schließen.
INFORMATION: Der Klett-/Flausch-Verschluss muss sich vollständig überdecken.
- 5) Die Verschraubungen der Bespannungsstangen fest anziehen (siehe Abb. 3, Pos. 1).
- 6) **Optional:** Das Sitzkissen auf der Sitzaufgabe befestigen.



7.3.3 Einstellen des Sitzschwerpunkts

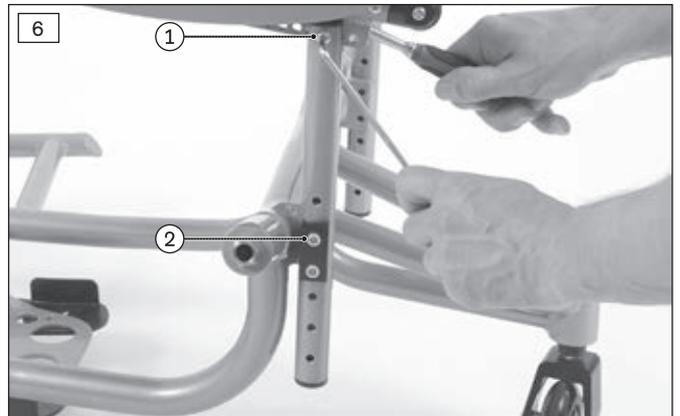
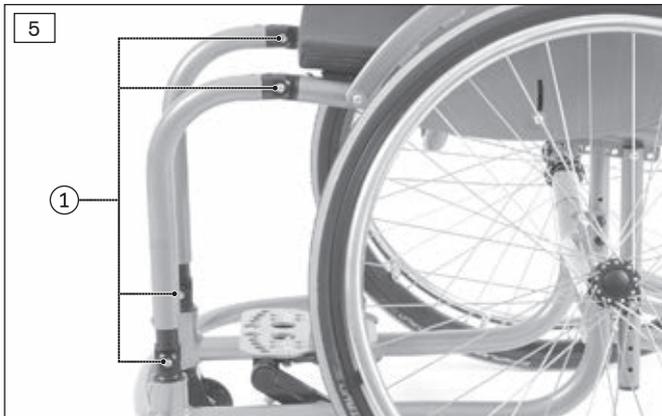
INFORMATION

Die nachfolgend beschriebenen Montagearbeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden.

Der Sitzschwerpunkt kann mit den Lochplatten unterhalb der Seitenteile nachträglich verstellt werden.

- 1) Die Verschraubungen an den Gelenken beider vorderen Rahmenrohre leicht lockern (siehe Abb. 5, Pos. 1).
- 2) Die Verschraubungen an beiden Lochplatten lösen und entfernen (siehe Abb. 6).
- 3) Den Sitz in die gewünschte Lage ziehen.
- 4) Die Verschraubungen in die passenden Aussparungen beider Lochplatten einsetzen und fest anziehen (siehe Abb. 6).
- 5) Die Verschraubungen an den Gelenken beider vorderen Rahmenrohre fest anziehen (siehe Abb. 5, Pos. 1).

VORSICHT! Nach Verändern des Sitzschwerpunkts muss auch die Sitzneigung neu eingestellt werden (siehe Seite 12). Die Sitzfläche muss waagrecht oder nach hinten geneigt sein.



7.3.4 Einstellen der Sitzhöhe und Sitzneigung

INFORMATION

Die nachfolgend beschriebenen Montagearbeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden.

Die Sitzhöhe kann mit den vorderen und hinteren Rahmenrohren nachträglich verstellt werden. Dabei sind die vordere und hintere Sitzhöhe separat einstellbar. Die Einstellung der Sitzneigung ergibt sich aus der Kombination von vorderer und hinterer Sitzhöhe. Um die Sitzhöhe einzustellen ohne die Sitzneigung zu verändern, müssen vordere und hintere Sitzhöhe gemeinsam und gleichmäßig eingestellt werden.

Einstellen der hinteren Sitzhöhe

- 1) Die Verschraubungen an den Gelenken beider vorderen Rahmenrohre leicht lockern (siehe Abb. 5, Pos. 1).
- 2) Die Verschraubungen an beiden Lochplatten leicht lockern (siehe Abb. 6, Pos. 1).
- 3) Die Verschraubungen an beiden hinteren Rahmenrohren lösen und entfernen (siehe Abb. 6, Pos. 2).
- 4) Den Sitz mit den hinteren Rahmenrohren in die gewünschte Höhe und Neigung ziehen.

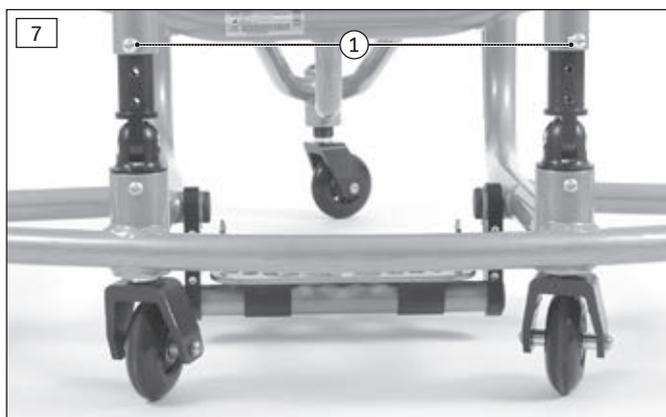
- 5) Die Verschraubungen in die passenden Aussparungen der hinteren Rahmenrohre einsetzen und fest anziehen (siehe Abb. 6, Pos. 2).
- 6) Die Verschraubungen an den Gelenken beider vorderen Rahmenrohre fest anziehen (siehe Abb. 5, Pos. 1).
- 7) Die Verschraubung an beiden Lochplatten fest anziehen (siehe Abb. 6, Pos. 1).

VORSICHT! Vordere und hintere Sitzhöhe müssen aufeinander abgestimmt werden. Die Sitzfläche muss waagrecht oder nach hinten geneigt sein.

Einstellen der vorderen Sitzhöhe

- 1) Die Verschraubungen an den Gelenken beider vorderen Rahmenrohre leicht lockern (siehe Abb. 5, Pos. 1).
- 2) Die Verschraubungen an beiden Lochplatten leicht lockern (siehe Abb. 6, Pos. 1).
- 3) Die Verschraubungen an beiden vorderen Rahmenrohren lösen und entfernen (siehe Abb. 7, Pos. 1).
- 4) Den Sitz mit den vorderen Rahmenrohren in die gewünschte Höhe und Neigung ziehen.
- 5) Die Verschraubung in die passenden Aussparungen der vorderen Rahmenrohre einsetzen und fest anziehen (siehe Abb. 7, Pos. 1).
- 6) Die Verschraubungen an den Gelenken beider vorderen Rahmenrohre fest anziehen (siehe Abb. 5, Pos. 1).
- 7) Die Verschraubung an beiden Lochplatten fest anziehen (siehe Abb. 6, Pos. 1).

VORSICHT! Vordere und hintere Sitzhöhe müssen aufeinander abgestimmt werden. Die Sitzfläche muss waagrecht oder nach hinten geneigt sein.



7.4 Rückenlehne

⚠️ WARNUNG

Entflammen von Sitzkissen und Rückenpolstern

Verbrennungen durch Anwenderfehler

- ▶ Sitz- und Rückenbespannung sowie Polster erfüllen die Anforderungen bezüglich der Schwerentflammbarkeit gemäß ISO 8191-2 und DIN EN 1021-2. Trotzdem könnten sie sich bei unsachgemäßem oder fahrlässigem Umgang mit Feuer entzünden.
- ▶ Halten Sie jegliche Zündquellen, insbesondere brennende Zigaretten, fern.

HINWEIS

Verschleiß der Sitz- und Rückenbespannung

Funktionsverlust durch unzulässige Weiterverwendung

- ▶ Tauschen Sie bei Beschädigungen die Sitz- und Rückenbespannung umgehend aus.

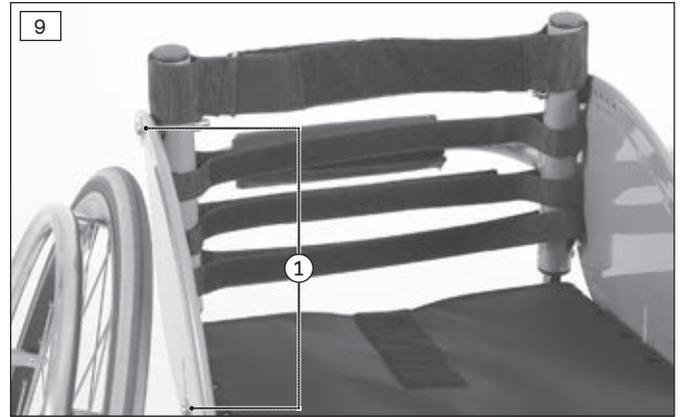
Das Rückenpolster und die Rückenbespannung sorgen für eine Druckentlastung während der Rollstuhlnutzung. Sie können entsprechend der Bedürfnisse des Benutzers eingestellt werden.

7.4.1 Abnehmen und Befestigen des Rückenpolsters

Das Rückenpolster kann zum Reinigen entnommen werden.

- 1) **Optional:** Das Sitzkissen von der Sitzauflage entfernen.
- 2) Das untere Ende des Rückenpolsters von der Klettverbindung an der Sitzauflage abziehen.
- 3) Das Rückenpolster von der Rückenbespannung nach oben wegziehen (siehe Abb. 8).

- 4) **Nach einer Reinigung (siehe Seite 23):** Das Rückenpolster auf die Rückenbespannung auflegen. Die Naht des Rückenpolsters genau über den oberen Bespanngurt legen.
- 5) Das Rückenpolster nach unten ziehen und an der Rückenbespannung festkletten.
- 6) Das untere Ende des Rückenpolsters an der Sitzauflage festkletten.
INFORMATION: Dies verhindert das Durchrutschen und schützt gegen Zug.
- 7) **Optional:** Das Sitzkissen auf der Sitzauflage festkletten.



7.4.2 Einstellen der Rückenbespannung

Die Rückenbespannung ist mit Klettgurten an den Rahmenrohren befestigt.

- 1) Das Rückenpolster hochklappen.
- 2) Die Verschraubungen an beiden Seitenteilen lockern (siehe Abb. 9, Pos. 1).
- 3) Die Klettbänder nacheinander öffnen und lockern.
- 4) Den Benutzer in den Rollstuhl setzen und positionieren.
- 5) Die Spannung der Klettbänder von unten nach oben an das Gewicht und die anatomischen Gegebenheiten des Benutzers anpassen und nacheinander verschließen.

INFORMATION: Die beiden Enden des Klettbandes müssen sich jeweils mindestens 100 mm überlappen.

INFORMATION: Stellen Sie jeweils die unteren Klettbänder etwas fester ein.

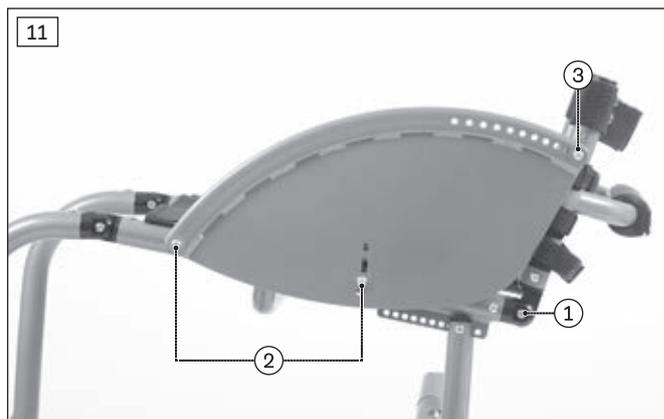
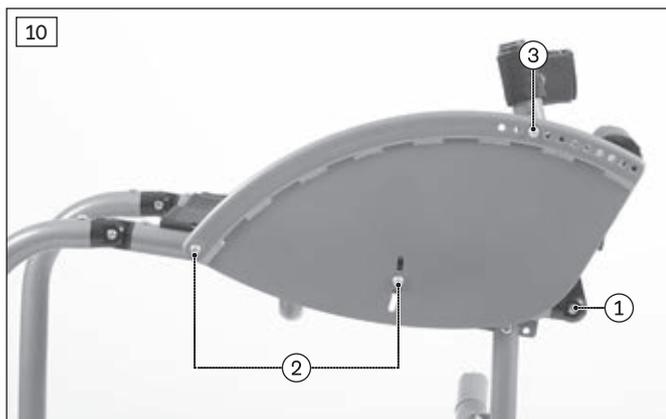
INFORMATION: Davon abweichende Anpassungen können im Einzelfall notwendig sein.

- 6) Die Verschraubungen beider Seitenteile fest anziehen.
- 7) Das Rückenpolster nach unten ziehen und an der Rückenbespannung festkletten.

7.4.3 Einstellen des Rückenwinkels

Der Winkel der Rückenlehne kann mit dem Seitenteil nachträglich verstellt werden.

- 1) Die Verschraubungen an den Gelenken der Rückenlehne leicht lockern (siehe Abb. 10, Pos. 1).
- 2) Die Verschraubungen an beiden Seitenteilen lockern (siehe Abb. 10, Pos. 2).
- 3) Die Verschraubungen zwischen beiden Seitenteilen und der Rückenlehne lösen und entfernen (siehe Abb. 10, Pos. 3).
- 4) Die Rückenlehne in den gewünschten Winkel schwenken (siehe Abb. 11).
- 5) Die Verschraubungen in die passenden Aussparungen der Seitenteile einsetzen und fest anziehen (siehe Abb. 11, Pos. 3).
- 6) Alle Verschraubungen an den Seitenteilen fest anziehen (siehe Abb. 11, Pos. 2).
- 7) Die Verschraubungen an den Gelenken der Rückenlehne fest anziehen (siehe Abb. 11, Pos. 1).



7.5 Seitenteile

⚠ VORSICHT

Klemmen an Seitenteilen

Klemmen, Quetschen durch mangelnde Vorsicht in Gefahrenbereichen

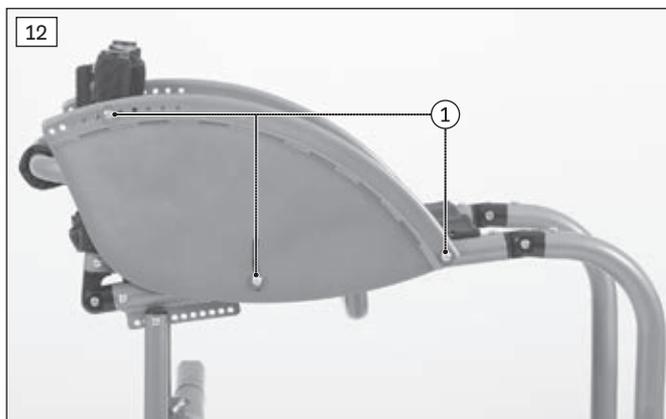
- Achten Sie darauf, dass Sie sich nicht am Seiten- oder Rahmenteil klemmen.

Die Seitenteile schützen den Benutzer bei einem Zusammenprall im sportlichen Wettkampf sowie vor Verschmutzung.

7.5.1 Einstellen der Höhe der Seitenteile

Die Höhe der Seitenteile kann an die Bedürfnisse des Benutzers angepasst werden.

- 1) Die Verschraubungen am Seitenteil lockern (siehe Abb. 12, Pos. 1).
- 2) Die Verschraubung zwischen Seitenteil und Rückenlehne lösen und entfernen.
- 3) Das Seitenteil in die gewünschte Höhe schwenken (siehe Abb. 13).
- 4) Die Verschraubung in die passende Aussparung der Rückenlehne einsetzen und fest anziehen.
- 5) Alle Verschraubungen am Seitenteil fest anziehen (siehe Abb. 12, Pos. 1).

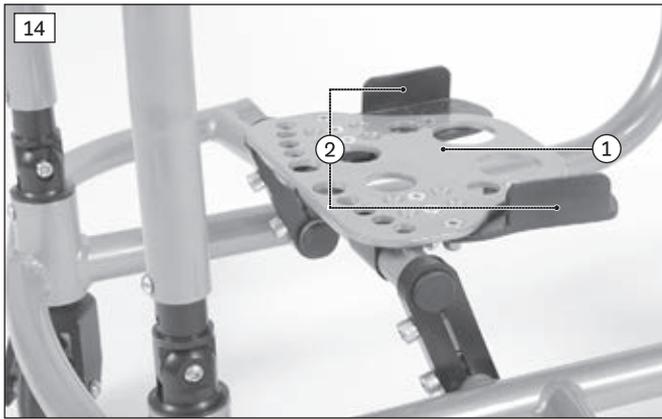


7.6 Beinstütze

Die Beinstütze dient zum Abstellen der Füße des Benutzers.

Am Rollstuhl ist eine verstellbare Fußplatte montiert (siehe Abb. 14, Pos. 1).

Je nach Bestellung kann die Fußplatte mit verstellbaren seitlichen Arretierungen ausgestattet sein (siehe Abb. 14, Pos. 2).



7.6.1 Einstellen der Beinstütze

HINWEIS

Falsche Einstellung der Beinstütze

Kollision, Beschädigung der Beinstütze bei falscher Einstellung

- ▶ Achten Sie bei jeder Einstellung der Beinstütze auf einen ausreichenden Freiraum von mindestens 20 mm zum Boden.

7.6.1.1 Einstellen der Unterschenkelänge und des Auflagewinkels

Nach Anpassung der Sitzhöhe und der Sitzneigung kann die Unterschenkelänge und der Auflagewinkel an der Beinstütze verstellt werden. Der eingestellte Winkel der Beinstütze sollte den Fußgelenken eine bequeme Ruhestellung ermöglichen.

- 1) Die Verschraubungen an beiden Klemmschellen der Beinstütze lockern (siehe Abb. 15).
- 2) Die Beinstütze in die gewünschte Höhe und in den gewünschten Winkel schwenken.
- 3) Die Verschraubungen an beiden Klemmschellen der Beinstütze fest anziehen (siehe Abb. 15).



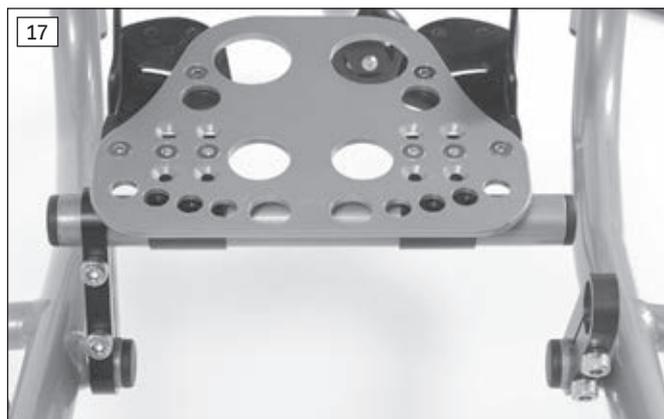
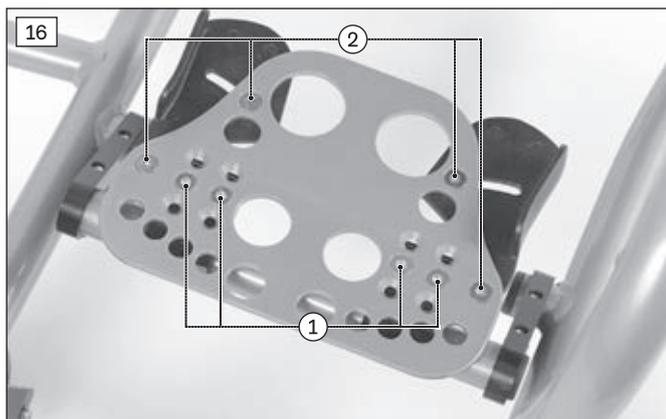
7.6.1.2 Einstellen der Lage der Fußplatte

Die Fußplatte kann in 3 Stufen nach vorn oder hinten versetzt werden.

- 1) Die 4 Verschraubungen an der Fußplatte lösen und entfernen (siehe Abb. 16, Pos. 1).
- 2) Die Fußplatte in die gewünschte Lage auf eine der 3 Stufen versetzen.

INFORMATION: Falls seitliche Arretierungen an der Beinstütze angebracht sind, kann der Verstellbereich der Fußplatte eingeschränkt sein.

- 3) Die 4 Verschraubungen in die passenden Aussparungen an der Fußplatte einsetzen und fest anziehen (siehe Abb. 16).



Verstellbereich erweitern

Wird ein größerer Verstellbereich benötigt, kann die Fußplatte um 180° gedreht werden.

- 1) Die Verschraubungen an beiden Klemmschellen der Beinstütze lockern (siehe Abb. 15).
- 2) Die Beinstütze in die oberste Position schwenken.
- 3) Die Fußplatte mit der Achse seitlich verschieben und aus den Klemmschellen entnehmen (siehe Abb. 17).
- 4) Die Fußplatte mit der Achse um 180° gedreht in beide Klemmschellen einsetzen und mittig ausrichten.
- 5) Die Beinstütze in die gewünschte Höhe und in den gewünschten Winkel schwenken.
- 6) Die Verschraubungen an beiden Klemmschellen der Beinstütze fest anziehen.

7.6.2 Optional: Einstellen der seitlichen Arretierungen

Die seitlichen Arretierungen unterstützen die sichere Ablage der Füße und können an die anatomischen Gegebenheiten des Benutzers angepasst werden.

- 1) Die Verschraubungen beider seitlichen Arretierungen lockern (siehe Abb. 16, Pos. 2).
- 2) Die seitlichen Arretierungen in die gewünschte Lage schwenken.

INFORMATION: Je nach Lage der Fußplatte kann der Verstellbereich der seitlichen Arretierungen eingeschränkt sein.

- 3) Die Verschraubungen beider seitlichen Arretierungen fest anziehen (siehe Abb. 16, Pos. 2).

7.7 Antriebsräder

⚠ VORSICHT

Fehlerhafte Montage der Antriebsräder

Umkippen, Sturz des Benutzers durch sich lösende Räder

- ▶ Überprüfen Sie nach jedem Anbau den korrekten Sitz der Antriebsräder.
- ▶ Die Steckachsen müssen in der Radaufnahme fest verriegelt sein.

⚠ VORSICHT

Greifen in offen liegende Antriebsteile

Einklemmen, Quetschen durch falsche Handhabung

- ▶ Greifen Sie beim Antreiben des Rollstuhls nicht zwischen Antriebsrad und Seitenteil.
- ▶ Greifen Sie nicht in die Speichen des sich drehenden Antriebsrads.

⚠ VORSICHT

Mangelhafte Bereifung

Unfall/Sturz durch schlechte Haftung, reduzierte Bremswirkung oder mangelnde Manövrierfähigkeit

- ▶ Achten Sie auf ausreichenden Luftdruck. Der richtige Luftdruck ist auf der Flanke der Reifen aufgedruckt.
- ▶ Achten Sie darauf, dass beide Reifen mit dem gleichen Luftdruck befüllt sind.
- ▶ Tauschen Sie eine beschädigte Bereifung umgehend und paarweise aus.

⚠ VORSICHT**Hitzeentwicklung beim Abbremsen mit Greifreifen**

Verbrennungen durch mangelnden Schutz der Hände

- ▶ Tragen Sie beim Fahren mit hohen Geschwindigkeiten Rollstuhl-Handschuhe.

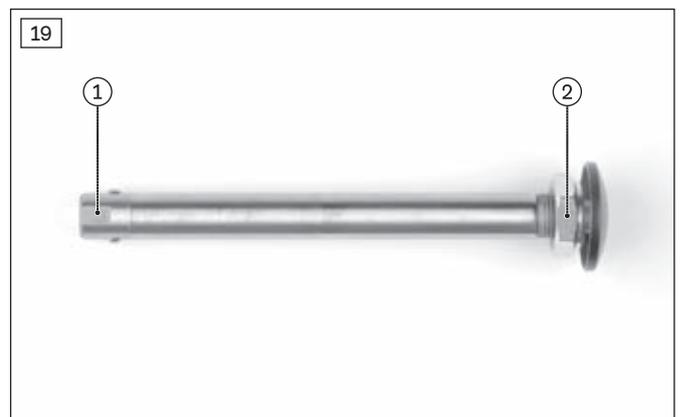
Mit Hilfe der Greifreifen der Antriebsräder wird der Rollstuhl bewegt, gelenkt, gebremst und gestoppt.

7.7.1 Abnehmen/Aufsetzen der Antriebsräder**⚠ VORSICHT****Fehler beim Abnehmen/Aufsetzen der Räder**

Umkippen, Sturz durch Montagefehler

- ▶ Stellen Sie den Rollstuhl bei einem Radwechsel auf festen Untergrund.
- ▶ Sichern Sie den Rollstuhl beim Radwechsel gegen Umkippen und Wegrollen.
- ▶ Sollte das Antriebsrad nicht sicher verriegeln oder hat das Antriebsrad zu viel seitliches Spiel, wenden Sie sich umgehend an das Fachpersonal.

- 1) Mit den Fingern in die Speichen nahe der Nabe fassen.
- 2) Den Druckknopf der Steckachse mit dem Daumen eindrücken (siehe Abb. 18).
- 3) Das Antriebsrad abnehmen/einsetzen. Die Steckachsen dürfen sich nach Loslassen des Druckknopfs nicht entnehmen lassen.

**7.7.2 Einstellen der Steckachse****INFORMATION**

Die nachfolgend beschriebenen Montagearbeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden.

Die Steckachse soll so eingestellt sein, dass sie richtig einrastet und das Rad auf der Achse kein Spiel hat.

- 1) Die Steckachse an der Spitze mit einem Schraubenschlüssel festhalten (siehe Abb. 19, Pos. 1).
- 2) Das Spiel durch Hinein- oder Herausdrehen der Mutter am Kopf der Steckachse einstellen (siehe Abb. 19, Pos. 2).

7.7.3 Einstellen der Spurweite**INFORMATION**

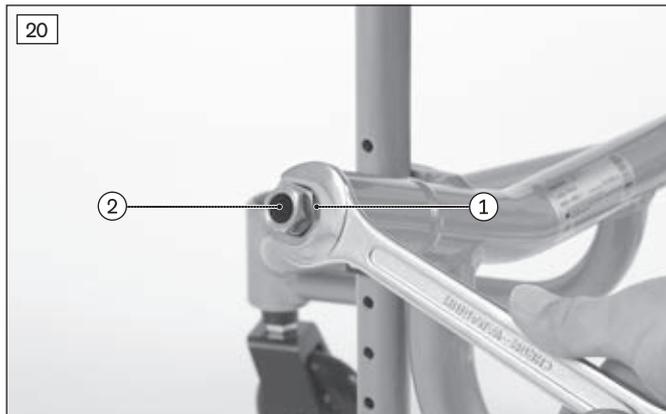
Die nachfolgend beschriebenen Montagearbeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden.

Die Spurweite der Antriebsräder kann nachträglich in geringem Maß verändert werden. Dadurch kann der Abstand zwischen Antriebsrad und Seitenteil vergrößert oder verkleinert werden.

- 1) Das Antriebsrad abnehmen (siehe Seite 18).
- 2) Die Kontermutter an der Steckachsenaufnahme lösen (siehe Abb. 20, Pos. 1).
- 3) Den Fitting hinein- oder herausdrehen (siehe Abb. 20, Pos. 2).

INFORMATION: Stellen Sie die Steckachsenaufnahme auf der linken und rechten Seite gleichmäßig ein.

- 4) Die Kontermutter an der Steckachsenaufnahme fest anziehen (siehe Abb. 20, Pos. 1).
- 5) Das Antriebsrad aufsetzen (siehe Seite 18).



7.7.4 Einstellen der Greifreifen

INFORMATION

Die nachfolgend beschriebenen Montagearbeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden.

Alle Greifreifen können in einem engen oder weiten Abstand zum Antriebsrad montiert sein.

- 1) Die komplette Bereifung entfernen (siehe Abb. 22).

INFORMATION: Achten Sie darauf, dass Sie dabei die Felge und den Schlauch nicht beschädigen.

- 2) Die Verschraubung der Greifreifen von der Felge lösen und entfernen.
- 3) Die Greifreifen in enger oder weiter Montageposition an die Felge fest anschrauben (siehe Abb. 21).

INFORMATION: Entfernen Sie nicht die Gummierungen um die Laschen der Greifreifen.

- 4) Die komplette Bereifung wieder montieren.



7.7.5 Nachspannen der Speichen; Justieren des Höhenschlags

INFORMATION

Die nachfolgend beschriebenen Montagearbeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden.

Nachspannen der Speichen

- 1) Die komplette Bereifung entfernen (siehe Abb. 22).

INFORMATION: Achten Sie darauf, dass Sie dabei die Felge und den Schlauch nicht beschädigen.

- 2) Die Speichenspannung durch Rütteln/Bewegen der Speichen prüfen.
- 3) Bei Bedarf Speichenspannung vorsichtig mit Speichenspanner nachstellen.
- 4) Die komplette Bereifung wieder montieren.

Justieren des Höhenschlags

Die Justierung des Höhenschlags von maximal **1 mm** bedarf besonderer Vorrichtungen und Fachkenntnisse. Die Justierung sollte in einer Fahrradfachwerkstatt durchgeführt werden.

7.7.6 Nachrüsten eines Speichenschutzes

INFORMATION

Die nachfolgend beschriebenen Montagearbeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden.

Der Speichenschutz schützt die Speichen und verhindert das Hineingreifen in die sich drehenden Antriebsräder. Die Montage wird mit Druckverschlüssen (Montagenippel) vorgenommen.

- 1) Die Antriebsräder entnehmen.
- 2) Den Speichenschutz so auf der Felge positionieren, dass er zentral sitzt und unter jeder der sechs Bohrungen eine Speiche sichtbar ist.
- 3) Von der Außenseite her die Montagenippel z. B. mit einem Hammergriff fest eindrücken, bis diese hörbar auf den Speichen einrasten (siehe Abb. 23).

INFORMATION: Bei einigen Ausführungen ist die Montage mittels Verschraubung nötig (siehe Abb. 24).



7.8 Lenkräder und Lenkradgabel

Die Kombination von Lenkrädern und Lenkradgabeln sichert eine spurtreue Geradeausfahrt und das sichere Durchfahren von Kurven. Am Rollstuhl sind Sportlenkrollen (Ø 3") montiert.



7.8.1 Vorgehen bei Schwergängigkeit

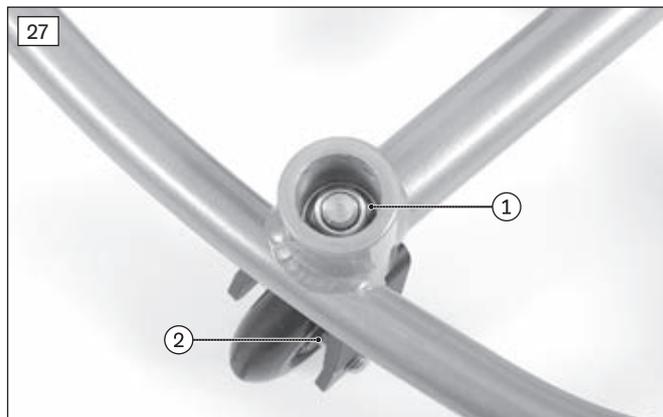
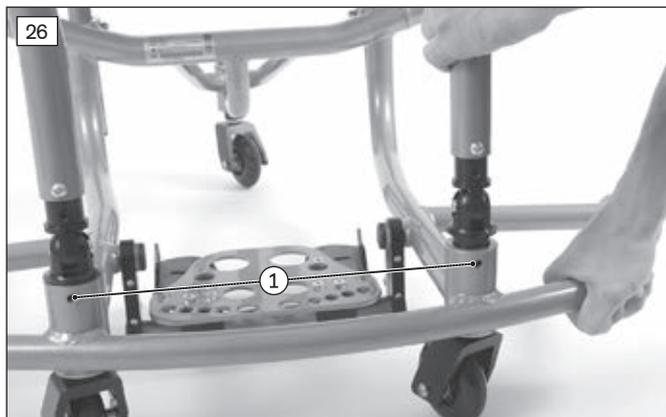
Lenkradgabeln oder Lenkradachsen sollten bei Schwergängigkeit gesäubert und geölt werden.

Ölen der Lenkradgabel

INFORMATION

Die nachfolgend beschriebenen Montagearbeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden.

- 1) Die Verschraubungen an beiden Lenkgehäusen lösen und entfernen (siehe Abb. 26, Pos. 1).
- 2) Die Rahmengelenke aus beiden Lenkgehäusen nach oben herausziehen (siehe Abb. 26).
- 3) Die Lenkradgabel rund um die Sechskantmutter von Schmutz befreien (siehe Abb. 27, Pos. 1).
- 4) In das Gehäuse einige Tropfen harzfreies, dünnes Öl (Nähmaschinenöl) einfüllen.
- 5) Die Rahmengelenke wieder in beide Lenkgehäuse einsetzen (siehe Abb. 26).
- 6) Die Verschraubungen in beide Lenkgehäuse einsetzen und fest anziehen (siehe Abb. 26, Pos. 1).



Ölen der Lenkradachse

- 1) Die Lenkradachse von Schmutz (z. B. Haare) befreien.
- 2) Die Lenkradachse zwischen Lenkrad und Lenkradgabel mit einigen Tropfen harzfreiem, dünnem Öl (Nähmaschinenöl) benetzen (siehe Abb. 27, Pos. 2).

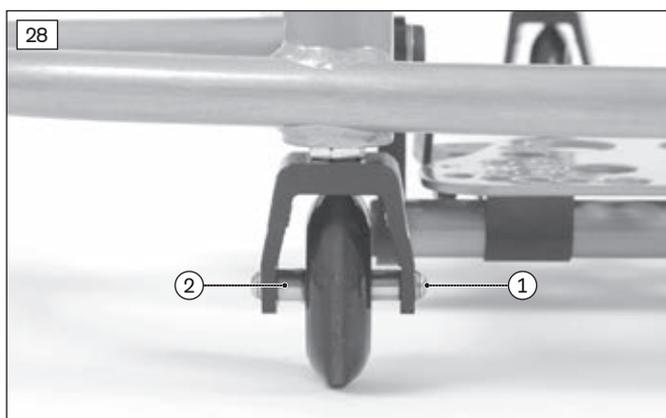
7.8.2 Austauschen der Lenkräder

INFORMATION

Die nachfolgend beschriebenen Montagearbeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden.

Die Lenkräder können bei Verschleiß getauscht werden.

- 1) Die Verschraubung der Lenkradachse lösen (siehe Abb. 28, Pos. 1).
- 2) Die Lenkradachse/Distanzstücke entnehmen (siehe Abb. 28, Pos. 2).
- 3) Die Lenkräder entnehmen und tauschen.
- 4) Die Lenkräder zusammen mit den Distanzstücken montieren. Die Verschraubung der Lenkradachse mit **8 Nm** festziehen.



7.9 Kippschutz

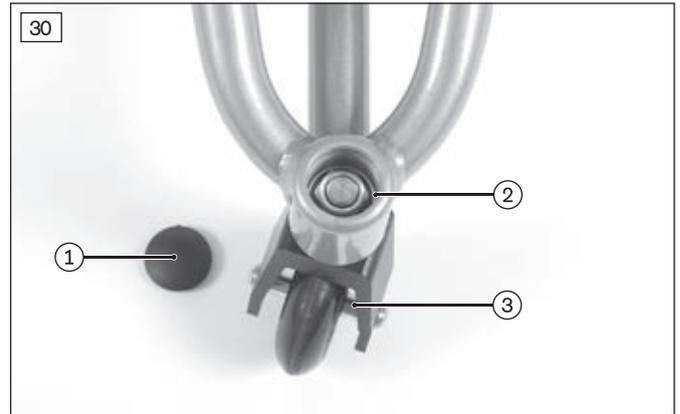
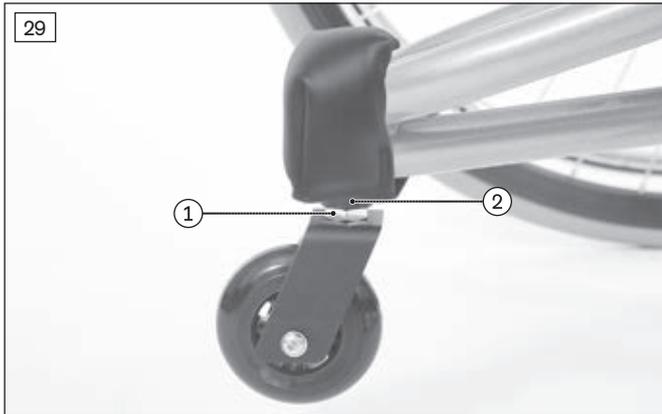
⚠ WARNUNG

Falsch eingestellter Kippschutz

Sturz durch falsch eingestellten Kippschutz

- Der Kippschutz darf nur vom Fachpersonal eingestellt werden.

Am Rollstuhl ist eine Antikipprolle montiert (siehe Abb. 29).
Ein Kippschutzpolster schützt das Kippschutzgehäuse.



7.9.1 Einstellen der Kippschutzhöhe

INFORMATION

Die nachfolgend beschriebenen Montagearbeiten dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden.

Die Antikipprolle ist in geringem Maß in der Höhe verstellbar.

- 1) Den Klettverschluss des Schutzpolsters öffnen und das Schutzpolster entnehmen (siehe Abb. 32).
- 2) Die Kappe des Gehäuses mit einem Schraubendreher abhebeln (siehe Abb. 30, Pos. 1).
- 3) Die Sechskantmutter an der Radgabel mit einem schmalen Schraubenschlüssel fixieren (siehe Abb. 29, Pos. 1).
- 4) Die Sechskantmutter im Gehäuse mit einem Steckschlüssel lösen (siehe Abb. 30, Pos. 2).
- 5) Die Schwenkachse nach unten aus dem Gehäuse ziehen.
- 6) Maximal 2 Distanzscheiben auf die Radgabel legen, um den Bodenabstand zu verändern (siehe Abb. 29, Pos. 2).
- 7) Die Schwenkachse einstecken.
- 8) Die Sechskantmutter im Gehäuse einsetzen und fest anziehen (siehe Abb. 30, Pos. 2).
- 9) Das Gehäuse wieder schließen.
- 10) Das Schutzpolster anbringen und den Klettverschluss schließen (siehe Abb. 32).

7.9.2 Vorgehen bei Schwergängigkeit

Die Achse der Antikipprolle sollte bei Schwergängigkeit gesäubert und geölt werden.

- 1) Die Achse von Schmutz (z. B. Haare) befreien.
- 2) Die Achse zwischen Rad und Radgabel mit einigen Tropfen harzfreiem, dünnem Öl (Nähmaschinenöl) benetzen (siehe Abb. 30, Pos. 3).

7.10 Schutzpolster

Zum Schutz der Benutzer können einige Teile des Rollstuhls mit Schutzpolstern ausgestattet sein:

- Polster für Rückenstabilisator (siehe Abb. 31)
- Kippschutzpolster (siehe Abb. 32)
- **Optional:** Rahmenpolster (siehe Abb. 33)





7.10.1 Abnehmen/Befestigen der Schutzpolster

Die Schutzpolster können zum Reinigen entnommen werden.

- 1) Die Klettverschlüsse öffnen und die Schutzpolster entfernen (Abb. siehe voriges Kapitel).
- 2) **Nach einer Reinigung (siehe Seite 23):** Die Schutzpolster jeweils mit dem Klett-/Flausch-Verschluss wieder verrutschsicher am Rollstuhl fixieren.

7.11 Demontage und Transport

Der Rollstuhl muss für den Transport im PKW vorbereitet werden.

- 1) Die Antriebsräder abnehmen (siehe Seite 18).
INFORMATION: Die Antriebsräder können in einer Tasche (optional) für den Transport sicher verstaut werden.
- 2) Den demontierten Rollstuhl und die demontierten Teile sicher im Transportmittel verstauen.
- 3) Beim Zusammenbau die Antriebsräder wieder sicher befestigen.

7.12 Pflege

7.12.1 Reinigung

- 1) Das Polster und die Bespannung mit warmem Wasser und Handspülmittel säubern.
- 2) Vorhandene Flecken mit einem Schwamm oder einer weichen Bürste entfernen.
- 3) Mit klarem Wasser nachspülen und die behandelten Teile trocknen lassen.

Wichtige Hinweise zur Reinigung

- Keine aggressiven Reinigungsmittel, Lösungsmittel sowie harte Bürsten etc. verwenden.
- Kunststoffteile, Rahmenteile sowie Fahrgestell und Räder mit einem milden Reinigungsmittel feucht reinigen. Anschließend gut nachtrocknen.
- Keine Nasswäsche durchführen. Die Teile dürfen nicht in die Waschmaschine.
- Zur Aluminium- oder Chrompflege handelsübliche Alupflegemittel oder Chromputzmittel verwenden.
- Das Produkt nicht mit einem Hochdruckreiniger abspritzen.

7.12.2 Desinfektion

- 1) Vor der Desinfektion die Polster gründlich reinigen.
- 2) Alle Teile des Rollstuhls mit Desinfektionsmittel feucht abwischen.

Wichtige Hinweise zur Desinfektion

- Wird das Produkt von mehreren Personen genutzt, so ist die Anwendung eines handelsüblichen Desinfektionsmittels vorgeschrieben.
- Zur Desinfektion nur farblose Mittel auf Wasserbasis verwenden. Dabei sind die vom Hersteller vorgegebenen Anwendungshinweise zu beachten.

8 Wartung und Reparatur

8.1 Wartung

- Die Funktionsfähigkeit des Produkts vor jedem Einsatz überprüfen.
- Bei festgestellten Mängeln sollte die Verwendung des Produkts unterbleiben. Dies gilt insbesondere bei geändertem Fahrverhalten sowie bei Problemen mit der Sitzposition des Benutzers oder der Stabilität des Sitzes. Um die Mängel zu beheben ist umgehend das Fachpersonal zu informieren.
- Gleiches gilt, wenn lockere, verschlissene, verbogene oder beschädigte Teile, Rahmenrisse oder Rahmenbrüche bemerkt werden.
- Einige Wartungsarbeiten können vom Benutzer in einem festgelegten Umfang selbständig durchgeführt werden (siehe Kapitel „Wartungsarbeiten“ und „Weitere Wartungshinweise“).
- Der Hersteller empfiehlt zudem eine regelmäßige Inspektion alle **12 Monate** durch den Händler, von dem Sie das Produkt bezogen haben, oder durch den Service des Herstellers (siehe Kapitel „Inspektion“).
- Unterbleibt die Wartung des Produkts, kann dies zu schwerwiegenden oder lebensbedrohlichen Verletzungen für den Benutzer des Produkts führen.
- Service- und Reparaturarbeiten dürfen nur von Fachpersonal oder vom Hersteller durchgeführt werden. Bei Reparaturen werden dort ausschließlich Ersatzteile von Ottobock verbaut.

8.1.1 Wartungsarbeiten

Die nachfolgend beschriebenen Funktionen sind in den angegebenen Abständen vom Benutzer zu überprüfen:

Wann	Prüftätigkeit	Anmerkung
Vor Fahrtantritt	Alle angeschraubten Teile auf festen Sitz prüfen	Insbesondere prüfen: Befestigung der Beinstütze; Funktion der Steckachsen.
	Luftdruck der Reifen prüfen Hochdruck-Bereifung: 8,0 bar (116 psi) Hallensport-Bereifung: 11,0 bar (160 psi) 16,0 bar (232 psi)	Dazu Luftdruckprüfgerät benutzen. Wenn nicht vorhanden: „Daumendruck-Methode“ durchführen.
	Reifenprofil prüfen	Sichtprüfung durchführen. Bei abgefahrenem Reifenprofil oder bei Beschädigung des Reifens Fachpersonal kontaktieren.
	Rückenrohre und Rahmenrohre auf Beschädigung prüfen	Bei Verformung oder Rissbildung im Schweißnahtbereich umgehend Fachpersonal kontaktieren. Unfallgefahr!
Alle 8 Wochen (je nach Beanspruchung)	Bauteile ölen (mit einigen Tropfen Öl): alle Achsen am Rollstuhl	Vor dem Einölen Bauteile von Altölresten befreien. Darauf achten, dass kein Öl die Umgebung verschmutzt.
	Schraubenverbindungen auf festen Sitz prüfen	
Alle 6 Monate (je nach Gebrauchshäufigkeit)	Sauberkeit und Allgemeinzustand prüfen	Dazu Hinweise im Kapitel „Pflege“ beachten.

8.1.2 Weitere Hinweise zur Wartung

- Besonders in der Anfangszeit oder nach Einstellarbeiten am Rollstuhl muss die Festigkeit der Schraubverbindungen überprüft werden. Löst sich eine Schraubverbindung mehrfach, ist umgehend der Händler, von dem Sie das Produkt bezogen haben, oder der Service des Herstellers zu informieren.
- Zwischen Lenkradgabel und Lenkrad sammeln sich häufig Haare oder Schmutzpartikel an, die mit der Zeit die Lenkräder schwergängiger machen. Zur Abhilfe ist das Lenkrad zu entfernen und die Gabel und das Lenkrad gründlich mit einem milden Haushaltsreiniger zu reinigen.
- Die Antriebsräder sind serienmäßig mit einem Steckachsen-System ausgestattet. Damit dieses System funktionsfähig bleibt, sollte kein Schmutz an der Steckachse oder der Steckachsenaufnahmebuchse haften. Zudem muss die Steckachse von Zeit zu Zeit leicht mit einem harzfreien dünnen Öl (Nähmaschinenöl) eingeölt werden.

- Gelegentlich sollten die Speichen leicht mit Vaseline gefettet werden.
- Wird der Rollstuhl nass, sollte der Rollstuhl wieder trocken gerieben werden.

8.2 Inspektion

- Aus Gründen der Produktsicherheit ist bei diesem Rollstuhltyp eine jährliche Inspektion entsprechend der nachfolgenden Liste durchzuführen.
- Unter erschwerten Betriebsbedingungen – z. B. bei erhöhter Beanspruchung – sollte der Benutzer Zwischenkontrollen des Rahmens und des Fahrwerks durchführen lassen.
- Die Inspektionen am Produkt dürfen nur von Fachpersonal durchgeführt werden.

Prüftätigkeit		Nach Erledigung abhaken
Vorarbeiten	Sitzkissen und Rückenpolster entfernen	
	Produkt reinigen	
Sichtprüfung	Rahmen und Gelenke auf Beschädigung und Korrosion prüfen	
	Schweißnähte auf Rissbildung prüfen	
	Verschleißteile (z. B. Bereifung, Lager) auf Abnutzung und Verschmutzung prüfen	
	Anbauteile und Zubehör auf Beschädigung und Korrosion prüfen	
Allgemeine Kontrolle	Alle Schraubverbindungen auf festen Sitz prüfen	
	Befestigung aller Anbauteile prüfen	
	Klettverschlüsse, Anbauteile und Zubehör prüfen	
Antriebsräder	Radbefestigung auf festen Sitz prüfen	
	Prüfen, ob Räder frei und ohne Seitenschlag drehen	
	Fahrverhalten des Rollstuhls prüfen	
	Speichenspannung prüfen	
	Greifreifen auf Beschädigung prüfen	
Lenkräder	Spielfreien Sitz der Gabel in der Aufnahme prüfen	
	Prüfen, ob Räder frei und ohne Seitenschlag drehen	
	Befestigungsmuttern auf festen Sitz prüfen	
Beinstütze	Auf Funktion und festen Sitz prüfen	
	Beinstütze auf Beschädigung prüfen	
Polsterung/Gurte	Einwandfreien Zustand der Polsterung prüfen	
	Anpassgurte auf Abnutzungserscheinungen prüfen	
Bereifung	Luftdruck prüfen (siehe Flanke der Reifen)	
	Auf ausreichende Profiltiefe prüfen (min. 1 mm)	
	Auf Beschädigung prüfen	
Ölen/Fetten	Drehpunkte und Lagerstellen von beweglichen Teilen einölen	
	Speichen einfetten	
Endkontrolle	Allgemeine Funktion der mechanischen Verstelleinrichtungen kontrollieren	
	Fahrttest	

8.3 Reparatur

8.3.1 Schlauch-, Felgenband- und Reifenwechsel

⚠ VORSICHT

Fehler beim Reifenwechsel

Verletzungen des Benutzers durch fehlerhafte Montage, Produktschäden

- ▶ Bei einem Reifenwechsel darf keine Person im Rollstuhl sitzen.
- ▶ Stützen Sie das Produkt vor jeder Demontage eines Rads kipp sicher ab.
- ▶ Wechseln Sie Reifen immer paarweise. Zwei unterschiedlich abgefahrene Reifen beeinträchtigen den Geradeauslauf des Rollstuhls.

INFORMATION

Für diesen Rollstuhltyp sind optional schlauchlose TUFO Saalsportreifen bestellbar. Diese müssen bei einer Beschädigung komplett getauscht werden.

Eine Reifenpanne kann mit dem geeigneten Werkzeug selbst behoben werden.

Demontage und Montagevorbereitung

- 1) Den Reifen vorsichtig mit entsprechenden Montagewerkzeugen von der Felge demontieren.
INFORMATION: Achten Sie darauf, dass Sie dabei die Felge und den Schlauch nicht beschädigen.
- 2) Die Ventilmutter des Schlauchs vom Ventil abschrauben und den Schlauch entnehmen.
- 3) Den Schlauch nach den auf dem Reparatur-Set angegebenen Hinweisen reparieren oder ersetzen.
- 4) Vor dem Einbau des Reifens das Felgenbett und die Reifeninnenwand auf Fremdkörper untersuchen. Dies könnte die Panne verursacht haben.
- 5) Vor dem Einlegen des Schlauchs das Felgenband auf einwandfreien Zustand überprüfen. Das Felgenband schützt den Schlauch vor Beschädigungen durch die Speichenenden.



Felgenband tauschen (nur bei Bedarf)

- 1) Bei Wechselbedarf das alte Felgenband von der Felge entnehmen.
- 2) Das neue Felgenband mit der richtig platzierten Ventilöffnung rund um die Felge legen.
- 3) Falls typbedingt vorgesehen, das Felgenband verkleben. Darauf achten, dass alle Speichenköpfe abgedeckt sind.

Schlauch und Reifen montieren

- 1) Hinter dem Ventil eine Reifenseite über den Felgenrand drücken.
- 2) Den Schlauch schwach aufpumpen, bis er seine runde Form annimmt.
- 3) Die Ventilmutter am Schlauch abschrauben und das Ventil durch die Ventilöffnung der Felge stecken.
- 4) Den Schlauch in den Reifen einlegen.
- 5) Die andere Reifenseite – gegenüber dem Ventil beginnend – auf die Felge montieren. Der Schlauch darf dabei nicht zwischen Reifen und Felge eingeklemmt werden.



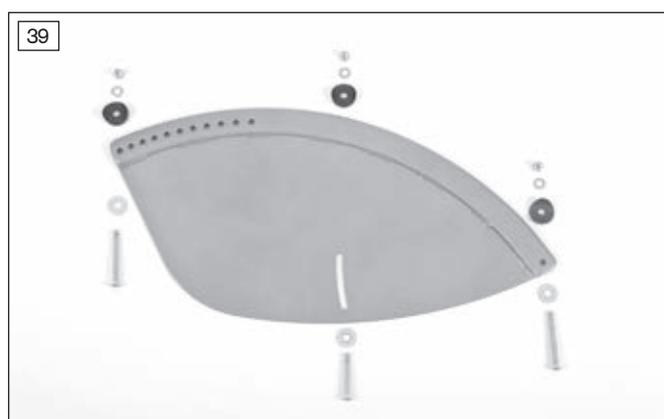
Schlauch aufpumpen

- 1) Auf rechtwinklige Stellung des Ventils achten, damit ein guter Sitz von Schlauch und Reifen im Ventilbereich erreicht wird.
- 2) Die Ventilmutter fest aufschrauben.
- 3) Den Schlauch soweit aufpumpen, dass sich der Reifen noch gut mit dem Daumen eindrücken lässt.
INFORMATION: Weist die Kontrolllinie rundum und auf beiden Reifenseiten den gleichen Abstand zum Felgenrand auf, sitzt der Reifen zentrisch. Falls nicht: Luft wieder ablassen und den Reifen neu ausrichten.
- 4) Den Schlauch bis auf den vom Reifenhersteller zulässigen Maximaldruck aufpumpen (siehe Aufdruck auf der Flanke des Reifens).
- 5) Die Staubkappe fest auf das Ventil aufschrauben.

8.3.2 Seitenteile wechseln

Beschädigte Seitenteile können gewechselt werden.

- 1) Die Antriebsräder entnehmen (siehe Seite 18).
- 2) Die Verschraubungen an beiden Seitenteilen lösen und entfernen.
- 3) Die Seitenteile ersetzen und mit jeweils 3 Verschraubungen und Abstandshalbschalen an Rahmen und Rückenlehne montieren (siehe Abb. 38). Dabei die plane Fläche der Seitenteile nach innen ausrichten.
INFORMATION: Eine der 3 Schrauben ist kürzer. Setzen Sie die kurze Schraube in das Langloch des Seitenteils ein (siehe Abb. 39).
- 4) Alle Verschraubungen an den Seitenteilen fest anziehen.
- 5) Die Antriebsräder in die Aufnahmebuchsen stecken (siehe Seite 18).

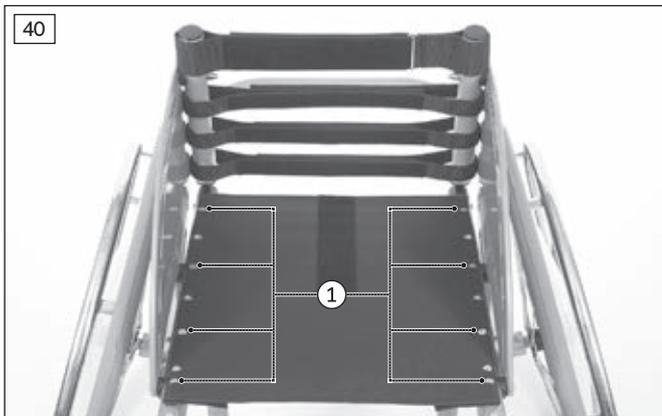


8.3.3 Sitzbespannung wechseln

Eine beschädigte oder verschlissene Sitzbespannung kann gewechselt werden.

- 1) Das Sitzkissen von der Sitzauflage entfernen.
- 2) Die Verschraubungen beider Bespannungsstangen lösen und entfernen (siehe Abb. 40, Pos. 1).
- 3) Die Sitzbespannung mit den Bespannungsstangen entnehmen.
- 4) Die Sitzbespannung ersetzen und die Bespannungsstangen in die Sitzbespannung einführen.

- 5) Die Sitzbespannung mit den Bespannungsstangen auf den Rahmenrohren montieren.
INFORMATION: Richten Sie die Sitzauflage mit dem mittigen Klettstreifen an der Rückenlehne aus (siehe Abb. 40).
- 6) Die Sitzbespannung einstellen und die Verschraubungen fest anziehen (siehe Seite 11).
- 7) Das Sitzkissen auf der Sitzauflage befestigen.



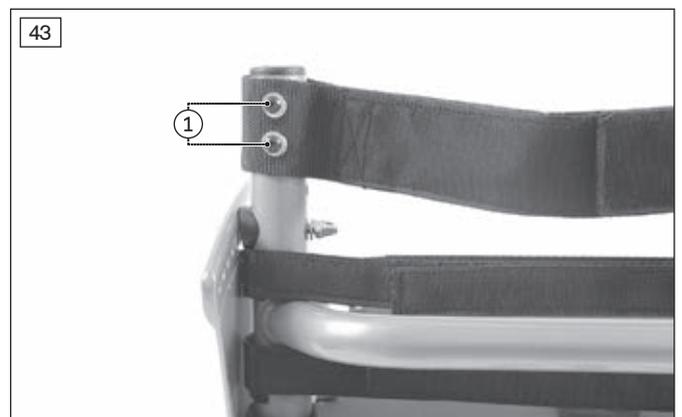
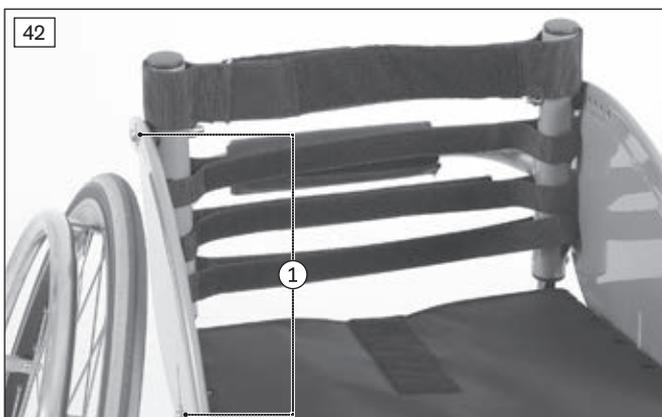
8.3.4 Rückenbespannung wechseln

Eine beschädigte oder verschlissene Rückenbespannung kann gewechselt werden.

- 1) Das Rückenpolster von der Rückenbespannung entfernen.
- 2) Die Verschraubungen an beiden Seitenteilen lockern (siehe Abb. 42, Pos. 1).
- 3) Die Klettbänder der Rückenbespannung öffnen und ersetzen.

INFORMATION: Um das oberste Klettband zu wechseln, müssen an der Rückenlehne links und rechts jeweils 2 Verschraubungen gelöst werden (siehe Abb. 43, Pos. 1).

- 4) Die Rückenbespannung einstellen (siehe Seite 14).
- 5) Alle Verschraubungen der Rückenlehne und Seitenteile fest anziehen.
- 6) Das Rückenpolster an der Rückenbespannung befestigen.



9 Entsorgung

Das Produkt ist zur Entsorgung an den Händler, von dem Sie das Produkt bezogen haben, zurückzugeben.

Alle Komponenten des Produkts sind gemäß den jeweiligen landesspezifisch geltenden Umweltschutzbestimmungen zu entsorgen.

10 Rechtliche Hinweise

Alle rechtlichen Bedingungen unterliegen dem jeweiligen Landesrecht des Verwenderlandes und können dementsprechend variieren.

10.1 Haftung

Der Hersteller haftet, wenn das Produkt gemäß den Beschreibungen und Anweisungen in diesem Dokument verwendet wird. Für Schäden, die durch Nichtbeachtung dieses Dokuments, insbesondere durch unsachgemäße Verwendung oder unerlaubte Veränderung des Produkts verursacht werden, haftet der Hersteller nicht.

10.2 Garantie

Nähere Informationen zu den Garantiebedingungen erteilt der Händler, von dem Sie das Produkt bezogen haben, oder der Service des Herstellers (Adressen siehe hintere Umschlaginnenseite).

10.3 Nutzungsdauer

Erwartete Nutzungsdauer: **4 Jahre**.

Die erwartete Nutzungsdauer wurde bei der Auslegung, der Herstellung und den Vorgaben zum bestimmungsgemäßen Gebrauch des Produkts zu Grunde gelegt. Diese beinhalten auch Vorgaben zur Instandhaltung, zur Sicherung der Wirksamkeit und zur Sicherheit des Produkts.

Ein Gebrauch über die angegebene erwartete Nutzungsdauer hinaus führt zu einer Erhöhung der Restrisiken und sollte nur unter sorgfältiger, qualifizierter Abwägung durch den Betreiber erfolgen.

Wird die Nutzungsdauer erreicht, sollte sich der Benutzer an den Händler oder an den Service des Herstellers (Adresse siehe hintere Umschlaginnenseite oder Rückseite) wenden. Dort kann sich der Benutzer über bekannte Risiken und über die aktuellen Möglichkeiten der Aufarbeitung des Produktes informieren.

10.4 Markenzeichen

Alle innerhalb des vorliegenden Dokuments genannten Bezeichnungen unterliegen uneingeschränkt den Bestimmungen des jeweils gültigen Kennzeichenrechts und den Rechten der jeweiligen Eigentümer.

Alle hier bezeichneten Marken, Handelsnamen oder Firmennamen können eingetragene Marken sein und unterliegen den Rechten der jeweiligen Eigentümer.

Aus dem Fehlen einer expliziten Kennzeichnung, der in diesem Dokument verwendeten Marken, kann nicht geschlossen werden, dass eine Bezeichnung frei von Rechten Dritter ist.

11 Anhänge

11.1 Technische Daten

INFORMATION

Alle Angaben innerhalb der folgenden Tabellen beziehen sich auf das jeweils individuell angefertigte Modell. Die Maßtoleranz beträgt ± 15 mm, $\pm 2^\circ$.

Abmessungen

Rahmenlänge [mm]	430; 480; 530
Unterschenkellänge [mm]	340 – 470
Minimale Sitzhöhe hinten [mm]	370
Maximale Sitzhöhe vorn [mm]	530
Rückenhöhe [mm]	250; 300; 350; 400

Räder

Ø Lenkrad (Sportlenkrolle) [mm]	76 (3")
Ø Antriebsrad [mm]	610 (24"); 660 (26")
Ø Achse Antriebsrad (Steckachse) [mm]	12
Reifendruck [bar]	
Hochdruck-Bereifung	8
Hallensport-Bereifung	11
Saalsport-Bereifung	16

Temperaturen	
Umgebungstemperatur [°C]	-20 bis +40
Lagertemperatur [°C]	-10 bis +40

Gewichte	
Maximale Zuladung (maximales Benutzergewicht) [kg]	120

11.2 Benötigte Werkzeuge

Für Einstell- und Wartungsarbeiten werden folgende Werkzeuge benötigt:

- Innensechskantschlüssel der Größen 3, 4, 5, 6
- Sechskant-Steckschlüssel der Größe 19
- schmaler Maulschlüssel der Größe 19
- Ring- und Maulschlüssel der Größen 8, 10, 13, 20, 24
- Schraubendreher (Klingenbreite: 2,5 mm)

11.3 Anzugsmomente der Schraubverbindungen

Soweit nicht anders angegeben werden Schraubverbindungen mit folgenden Anzugsmomenten festgezogen:

- Gewindedurchmesser M4: 3 Nm
- Gewindedurchmesser M5: 5 Nm
- Gewindedurchmesser M6: 10 Nm
- Gewindedurchmesser M8: 25 Nm
- Gewindedurchmesser M10: 50 Nm
- Gewindedurchmesser M12: 85 Nm

Kundenservice/Customer Service

Europe

Otto Bock HealthCare Deutschland GmbH
Max-Näder-Str. 15 · 37115 Duderstadt · Germany
T +49 5527 848-3433 · F +49 5527 848-1460
healthcare@ottobock.de · www.ottobock.de

Otto Bock Healthcare Products GmbH
Brehmstraße 16 · 1110 Wien · Austria
F +43 1 5267985
service-admin.vienna@ottobock.com · www.ottobock.at

Otto Bock Adria d.o.o. Sarajevo
Ramiza Salčina 85
71000 Sarajevo · Bosnia-Herzegovina
T +387 33 255-405 · F +387 33 255-401
obadria@bih.net.ba · www.ottobockadria.com.ba

Otto Bock Bulgaria Ltd.
41 Tzar Boris III Blvd. · 1612 Sofia · Bulgaria
T +359 2 80 57 980 · F +359 2 80 57 982
info@ottobock.bg · www.ottobock.bg

Otto Bock Suisse AG
Luzerner Kantonsspital 10 · 6000 Luzern 16 · Suisse
T +41 41 455 61 71 · F +41 41 455 61 70
suisse@ottobock.com · www.ottobock.ch

Otto Bock ČR s.r.o.
Protetická 460 · 33008 Zruč-Senec · Czech Republic
T +420 377825044 · F +420 377825036
email@ottobock.cz · www.ottobock.cz

Otto Bock Iberica S.A.
C/Majada, 1 · 28760 Tres Cantos (Madrid) · Spain
T +34 91 8063000 · F +34 91 8060415
info@ottobock.es · www.ottobock.es

Otto Bock France SNC
4 rue de la Réunion · CS 90011
91978 Courtaboeuf Cedex · France
T +33 1 69188830 · F +33 1 69071802
information@ottobock.fr · www.ottobock.fr

Otto Bock Healthcare plc
32, Parsonage Road · Englefield Green
Egham, Surrey TW20 0LD · United Kingdom
T +44 1784 744900 · F +44 1784 744901
bockuk@ottobock.com · www.ottobock.co.uk

Otto Bock Hungária Kft.
Tatai út 74. · 1135 Budapest · Hungary
T +36 1 4511020 · F +36 1 4511021
info@ottobock.hu · www.ottobock.hu

Otto Bock Adria d.o.o.
Dr. Franje Tuđmana 14 · 10431 Sveta Nedelja · Croatia
T +385 1 3361 544 · F +385 1 3365 986
ottobockadria@ottobock.hr · www.ottobock.hr

Otto Bock Italia Srl Us
Via Filippo Turati 5/7 · 40054 Budrio (BO) · Italy
T +39 051 692-4711 · F +39 051 692-4720
info.italia@ottobock.com · www.ottobock.it

Otto Bock Benelux B.V.
Mandenmaker 14 · 5253 RC
Nieuwkuijk · The Netherlands
T +31 73 5186488 · F +31 73 5114960
info.benelux@ottobock.com · www.ottobock.nl

Industria Ortopédica Otto Bock Unip. Lda.
Av. Miguel Bombarda, 21 - 2º Esq.
1050-161 Lisboa · Portugal
T +351 21 3535587 · F +351 21 3535590
ottobockportugal@mail.telepac.pt

Otto Bock Polska Sp. z o. o.
Ulica Korolowa 3 · 61-029 Poznań · Poland
T +48 61 6538250 · F +48 61 6538031
ottobock@ottobock.pl · www.ottobock.pl

Otto Bock Romania srl
Șos de Centura Chitila - Mogoșoaia Nr. 3
077405 Chitila, Jud. Ilfov · Romania
T +40 21 4363110 · F +40 21 4363023
info@ottobock.ro · www.ottobock.ro

OOO Otto Bock Service
p/o Pulkivovo, Business Park „Greenwood“,
Building 7, 69 km MKAD
143441 Moscow Region/Krasnogorskiy Rayon
Russian Federation
T +7 495 564 8360 · F +7 495 564 8363
info@ottobock.ru · www.ottobock.ru

Otto Bock Scandinavia AB
Koppargatan 3 · Box 623 · 60114 Norrköping · Sweden
T +46 11 280600 · F +46 11 312005
info@ottobock.se · www.ottobock.se

Otto Bock Slovakia s.r.o.
Röntgenova 26 · 851 01 Bratislava 5 · Slovak Republic
T +421 2 32 78 20 70 · F +421 2 32 78 20 89
info@ottobock.sk · www.ottobock.sk

Otto Bock Sava d.o.o.
Industrijska bb · 34000 Kragujevac · Republika Srbija
T +381 34 351 671 · F +381 34 351 671
info@ottobock.rs · www.ottobock.rs

Otto Bock Ortopedi ve
Rehabilitasyon Tekniği Ltd. Şti.
Mecidiyeköy Mah. Lati Lokum Sok.
Meriç Sitesi B Blok No: 30/B
34387 Mecidiyeköy-Istanbul · Turkey
T +90 212 3565040 · F +90 212 3566688
info@ottobock.com.tr · www.ottobock.com.tr

Africa

Otto Bock Algérie E.U.R.L.
32, rue Ahcène Outaleb - Coopérative les Mimosas
Mackle-Ben Aknoun · Alger · DZ Algérie
T +213 21 913863 · F +213 21 913863
information@ottobock.fr · www.ottobock.fr

Otto Bock Egypt S.A.E.
28 Soliman Abaza St. Mohandessein · Giza · Egypt
T +20 2 37606818 · F +20 2 37605734
info@ottobock.com.eg · www.ottobock.com.eg

Otto Bock South Africa (Pty) Ltd
Building 3 Thornhill Office Park · 94 Bekker Road
Midrand · Johannesburg · South Africa
T +27 11 564 9360
info-southafrica@ottobock.co.za
www.ottobock.co.za

Americas

Otto Bock Argentina S.A.
Av. Belgrano 1477 · CP 1093
Ciudad Autónoma de Buenos Aires · Argentina
T +54 11 5032-8201 / 5032-8202
atencionclientes@ottobock.com.ar
www.ottobock.com.ar

Otto Bock do Brasil Tecnica Ortopédica Ltda.
Alameda Maria Tereza, 4036, Bairro Dois Córregos
CEP: 13.278-181, Valinhos-São Paulo · Brasil
T +55 19 3729 3500 · F +55 19 3269 6061
ottobock@ottobock.com.br · www.ottobock.com.br

Otto Bock HealthCare Canada
5470 Harvester Road
Burlington, Ontario, L7L 5N5, Canada
T +1 800 665 3327 · F +1 800 463 3659
CACustomerService@ottobock.com · www.otto
bock.ca

Oficina Ottobock Habana
Calle 3ra entre 78 y 80.
Edificio Jerusalem · Oficina 112 · Calle 3ra.
Playa, La Habana. Cuba
T +53 720 430 69 · +53 720 430 81
hector.corcho@ottobock.com.br
www.ottobock.com.br

Otto Bock HealthCare Andina Ltda.
Calle 138 No 53-38 · Bogotá · Colombia
T +57 1 8619988 · F +57 1 8619977
info@ottobock.com.co · www.ottobock.com.co

Otto Bock de Mexico S.A. de C.V.
Prolongación Calle 18 No. 178-A
Col. San Pedro de los Pinos
C.P. 01180 México, D.F. · Mexico
T +52 55 5575 0290 · F +52 55 5575 0234
info@ottobock.com.mx · www.ottobock.com.mx

Otto Bock HealthCare LP
11501 Alterra Parkway Suite 600
Austin, TX 78758 · USA
T +1 800 328 4058 · F +1 800 962 2549
USCustomerService@ottobock.com
www.ottobockus.com

Asia/Pacific

Otto Bock Australia Pty. Ltd.
Suite 1.01, Century Corporate Centre
62 Norwest Boulevard
Baulkham Hills NSW 2153 · Australia
T +61 2 8818 2800 · F +61 2 8814 4500
healthcare@ottobock.com.au · www.ottobock.com.au

Beijing Otto Bock Orthopaedic Industries Co., Ltd.
B12E, Universal Business Park
10 Jiuxianqiao Road, Chao Yang District
Beijing, 100015, P.R. China
T +8610 8598 6880 · F +8610 8598 0040
news-service@ottobock.com.cn
www.ottobock.com.cn

Otto Bock Asia Pacific Ltd.
Unit 1004, 10/F, Greenfield Tower, Concordia Plaza
1 Science Museum Road, Tsim Sha Tsui
Kowloon, Hong Kong · China
T +852 2598 9772 · F +852 2598 7886
info@ottobock.com.hk · www.ottobock.com

Otto Bock HealthCare India Pvt. Ltd.
20th Floor, Express Towers
Nariman Point, Mumbai 400 021 · India
T +91 22 2274 5500 / 5501 / 5502
information@indiaottobock.com · www.ottobock.in

Otto Bock Japan K. K.
Yokogawa Building 8F, 4-4-44 Shibaura
Minato-ku, Tokyo, 108-0023 · Japan
T +81 3 3798-2111 · F +81 3 3798-2112
ottobock@ottobock.co.jp · www.ottobock.co.jp

Otto Bock Korea HealthCare Inc.
4F Agaworld Building · 1357-74, Seocho-dong
Seocho-ku, 137-070 Seoul · Korea
T +82 2 577-3831 · F +82 2 577-3828
info@ottobockkorea.com · www.ottobockkorea.com

Otto Bock South East Asia Co., Ltd.
1741 Phaholyothin Road
Kwaeng Chatuchark · Khet Chatuchark
Bangkok 10900 · Thailand
T +66 2 930 3030 · F +66 2 930 3311
obsea@ottobock.co.th · www.ottobock.co.th

Other countries

Otto Bock HealthCare GmbH
Max-Näder-Straße 15 · 37115 Duderstadt · Germany
T +49 5527 848-1590 · F +49 5527 848-1676
reha-export@ottobock.de · www.ottobock.com

Ihr Fachhändler/Your specialist dealer:

